

# „Ein gelungenes Werk der Gemeinschaft“

Neues Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Thanham feierlich eingeweiht – Kirchenzug und Gottesdienst

**KöBlarn.** Mit einem Kirchenzug, einem Feldgottesdienst und einem Festzeltbetrieb hat die Freiwillige Feuerwehr Thanham die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses gefeiert. Am Kirchenzug, der von der Kößlarner Blaskapelle unter der Leitung von Armin Wieser angeführt wurde, nahmen von den örtlichen Vereinen die Feuerwehren aus Kößlarn und Oberwesterbach, die Krieger- und Reservistenkameradschaft, der Arbeiterverein, die Eberschützen, der Bauernverein, der TSV, der Frauenbund und der Gartenbauverein teil. Aus der Nachbarschaft kamen die Feuerwehren aus Asbach, Weihmörting, Rothalmünster, Halmstein, Luderbach, Bayerbach und Weng. Den Schluss bildete die FFW Thanham.



Beim Kirchenzug bildeten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Thanham den Schluss. – Fotos: Butz

Dieser umriss die Größe des im Jahre 2014 errichteten Baus mit einer Grundfläche von 123 Quadratmetern und einer umbauten Raum von 720 Kubikmetern. Die geschätzten Kosten von 100 000 Euro seien durch die Eigenleistung in Höhe von 30 000 Euro auf 70 000 Euro netto reduziert worden. 35 Männer und fünf Frauen seien im Einsatz gewesen. Lediglich fünf Firmen seien am Bau beteiligt gewesen. Steinmetz Karl-Jürgen habe das Steinrelief des hl. Florian gespendet.

## Lob vom Bürgermeister

Schirmherr Bürgermeister Willi Lindner hatte in seinem Grußwort viel Lob für die Solidargemeinschaft der Thanhamer Wehr übrig, die nach dem Motto „selbst ist die Feuerwehr“ gehandelt habe. Durch ihre hohen erbrachten Eigenleistungen sei der Anteil des Marktes an der Finanzierung des Feuerwehrhauses leicht verkraftbar. Er wünschte ihr alles Gute und Gesundheit bei ihren Einsätzen.

Stellvertretender Landrat Raimund Kneidinger überbrachte die Größe von Landrat Franz Meyer. Er nannte den Neubau ein „gelungenes Schmuckstück“, das zur optimalen Ausstattung der Wehr beitragen würde. Als Geschenk überreichte er den Zinnteller des Landkreises Passau an Vorsitzenden Josef Abtmeier. Zudem stellte er einen Zuschuss des Landkreises in Aussicht, den der Landrat persönlich überreichen werde.

Kreisbrandrat Josef Ascher gratulierte der Thanhamer Wehr zum neuen Feuerwehrhaus und wünschte ihr alles Gute, viel Freude und weiterhin eine gute Gemeinschaft. Mit dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“ schloss die Einweihungsfeier des neuen Feuerwehrhauses. – bu

## Pfarrer segnet Steinrelief des hl. Florian

Zu Beginn des Feldgottesdienstes vor der Thanhamer Kapelle begrüßte Vorsitzender Josef Abtmeier den Zelebranten Geistlichen Rat Gottfried Werdle, den stellvertretenden Landrat Raimund Kneidinger, Schirmherr Bürgermeister Willi Lindner, 3. Bürgermeister Raymund Vogl-Hainthaler und den ehemaligen Bürgermeister Franz Holub. Sein Gruß galt auch der Fahnenmutter Elisabeth Leitl, dem Ehrenvorsitzenden Ludwig Entholzner sen., dem Ehrenkommandanten Josef Lebmann, Kreisbrandrat Josef Ascher, Kreisbrandinspektor Peter Högl, Kreisbrandmeister Max Ebertseder und Ehrenkreisbrandmeister Herbert Egger.

Pfarrer Werdle bezeichnete das neue Feuerwehrhaus ein „gelungenes Werk der Gemeinschaft“, auf das die Feuerwehr Thanham mit Stolz und Freude schauen könne. Der Gottesdienst als zentrale Feier der Einweihung stehe dafür, dass



Im Beisein von Vorsitzendem Josef Abtmeier (l.) und Kommandant Ludwig Entholzner (2. v. l.) und der Ehrengäste segnete Pfarrer Gottfried Werdle das Steinrelief des hl. Florian am Feuerwehrhaus.

Gott die Quelle allen Segens sei. Die Gründung der Thanhamer Wehr im Jahre 1903 zeuge von der Verantwortung der Menschen, anderen in Katastrophen wie Brand und Unglücksfällen zu helfen. Gerade auch der Patron der Feuerwehr, der hl. Florian, sei ein Vorbild für das Verantwortungsbewusstsein, Gesundheit und Leben

für andere zu riskieren. Im Gottesdienst, den die Blaskapelle musikalisch umrahmte, übernahmen Christoph Maier die Lesung und Karin Leitl die Fürbitten. Pfarrer Werdle gab am Ende des Gottesdienstes dem neuen Feuerwehrhaus den kirchlichen Segen. Dabei segnete er insbesondere das Steinrelief des hl. Florian am Feuer-

wehrhaus, das Kreuz im Feuerwehrhaus und die Räume.

Kommandant Ludwig Entholzner verwies auf die Notwendigkeit eines Neubaus, da das alte Haus zu klein geworden sei und den Sicherheitsbestimmungen nicht mehr genüge. Bereits 2010 habe die Vorstandschaft sich über einen Neubau Gedanken gemacht. Der Plan sei dann bei der Jahreshauptversammlung im Jahre 2012 mit großer Zustimmung aufgenommen worden. Nachdem der Gemeinderat unter den Bürgermeistern Franz Holub und Willi Lindner und auch Landrat Franz Meyer ebenso für einen Neubau plädierten, sei der Neuerrichtung des Feuerwehrhauses nichts mehr im Wege gestanden, zumal 46 500 Euro an staatlichen Fördergeldern zugesichert wurden. Die Feuerwehr habe in rund 2800 ehrenamtlichen Arbeitsstunden „fast alles selbst gemacht“. Er dankte allen Helfern für ihren Einsatz und für die Sach- und Geldspenden. Sein besonderer Dank galt Franz Leitl für die Überlassung des Grundes, Gabriele Wirths für den Wasseranschluss und Josef Ilg für die Bauleitung.